

Dorwort.

Die vorliegende fünfte Auflage des zweiten Teils meiner „Geographie für Volksschulen“ ist eine vollständige Um-
arbeitung der bisherigen Ausgaben. Maßgebend hiefür waren die
bereits im Vorwort zum ersten Teil dieses Leitfadens (München,
R. Oldenbourg, 1890, 5. Aufl.) dargelegten Grundsätze, die hier
in Kürze nochmals wiederholt werden mögen: Zweckmäßige Stoff-
auswahl, übersichtliche Gliederung, einfache und klare Sprache,
Gruppierung des Stoffes nach geographischen Individuen, all-
seitige Behandlung derselben, Betonung des ursächlichen Zu-
sammenhangs der geographischen Erscheinungen, Bezugnahme auf
die Bedürfnisse des Lebens und schließliche systematische Zusammen-
fassung.

Vergleicht man die vorliegende Arbeit mit den vielen ähn-
lichen Werken, selbst aus jüngster Zeit, so dürfte dieselbe im Ver-
gleich mit diesen wohl einen wirklichen Fortschritt in der unterricht-
lichen Behandlung der Erdkunde bedeuten.

Bei Bearbeitung dieser Ausgabe haben mir namentlich zwei
Werke vorzügliche Dienste geleistet: das klassische Werk von Pent
„Das deutsche Reich“ (Leipzig, Tempky, 1886) und Kirch-
hoffs epochemachende „Schulgeographie“ (Halle, Waisenhaus,
10. Aufl. 1889).

Speyer im Februar 1890.

Der Verfasser.